

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Deutschland

Schlesien

Evangelische Kirche

PFARRERBUCH

16-1 ***Schlesisches Pfarrerbuch*** / Dietmar Neß. Hrsg. vom Verein für Schlesische Kirchengeschichte. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt. - 24 cm

[#3635] [#4662]

Bd. 6. Regierungsbezirk Liegnitz, Teil 1. Die Kirchenkreise Bolkenhain, Bunzlau I, Bunzlau II, Freystadt, Glogau, Goldberg, Grünberg. - 2016. - 499 S. + 1 Kt.-Beil. zu Bd. 6 - 8. - ISBN 978-3-374-04286-9 : EUR 78.00

Bd. 7. Regierungsbezirk Liegnitz, Teil 2. Die Kirchenkreise Haynau, Hirschberg, Jauer, Landeshut, Liegnitz, Löwenberg I, Löwenberg II. - 2016. - 534 S. - ISBN 978-3-374-04287-6 : EUR 78.00

Bd. 8. Regierungsbezirk Liegnitz, Teil 3. Die Kirchenkreise Lüben, Parchwitz, Sagan, Schönau, Sprottau. - 2016. - 421 S. - ISBN 978-3-374-04288-3 : EUR 78.00

Das ***Schlesische Pfarrerbuch*** ist das dritte bei der Evangelischen Verlagsanstalt erscheinende Beispiel für diesen primär in Deutschland gepflegten Typ von biographischem Nachschlagewerk,¹ und zeichnet sich vor (fast) allen anderen dadurch aus, daß es sehr zügig erscheint, während sich das Erscheinen anderer Pfarrerbücher nicht selten über viele Jahre hinzieht, die dann zuweilen auch unvollendet auf der Strecke bleiben. Anders das ***Schlesische Pfarrerbuch***, das seit 2014 jedes Jahr neue Bände vorlegt: waren es im ersten Jahr zum Auftakt gleich vier Bände, so begnügten sich Bearbeiter und Verlag 2015 mit nur einem Band, der allerdings ein besonders schwieriges Kapitel der auch sonst nicht gerade unkomplizierten schlesischen Territorial- und Kirchengeschichte behandelte, worüber in der Rezen-

¹ Die beiden anderen sind: ***Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen***. - 1 (2003) - 10 (2009). - Zuletzt: **IFB 09-1/2** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz108775593rez-1.htm> - **Thüringer Pfarrerbuch**. - 1 (1995) - 6 (2013). - Zuletzt: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392881918rez-1.pdf>

sion berichtet wurde.² Die im März 2016 erschienenen und hier prompt kurz angezeigten drei neuesten Bände behandeln dagegen eine anscheinend wieder einfachere Materie, nämlich in alphabetischer Folge die 19 Kirchenkreise des - im Westen an den Regierungsbezirk Breslau anschließenden - Regierungsbezirks Liegnitz³ und zwar in der bekannten Binnengliederung der Kirchenkreise, also mit einleitenden Hinweisen zur Geschichte einschließlich Literaturangaben sowie einer chronologischen Liste der Superintendenten. Darauf folgt im Alphabet der Pfarrorte (gleichfalls mit den genannten einleitenden Informationen) die chronologische Liste der Stelleninhaber, ggf. getrennt nach Pastoren und Diakonen und - je nach Quellenlage - mit knappen oder ausführlicheren Informationen zu den Personen einschließlich Literaturangaben (mit Siglen), Verweisungen auf andere Pfarrorte bei Versetzungen und zuweilen auch mit Angaben zu persönlichen Lebensumständen.⁴ Jeder der Bände enthält ein Ortsregister, während das Namensregister für die insgesamt „etwa 17.000 Biogramme“ für Bd. 11 vorgesehen ist.⁵ Zuvor sollen erscheinen: Bd. 9. Die schlesische Oberlausitz sowie Bd. 10. Bildband / Pfarrerbilder. Wenn diese drei Bände ebenso zügig vorgelegt werden, wie die bisherigen, ist der Rezensent zuversichtlich, auch noch über den Abschluß des beeindruckenden **Schlesischen Pfarrbuchs** berichten zu können.⁶

² Bd. 5. Oberschlesien, Ostoberschlesien, Ostschlesien. - 2015. - 556 S. + 1 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-374-04030-8 : EUR 88.00. - **IFB 15-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz429465904rez-1.pdf>

³ Die beiliegende farbige Karte zeigt die politischen Grenzen des Regierungsbezirks Liegnitz 1914 und 1941 sowie die der Kirchenkreise 1927.

⁴ So zu Pastor Heinrich Schubert, der 1944 - 1945 in Adelsdorf im Kirchenkreis Goldberg wirkte: „... monatelang untätig, weil er mit Gott und der Welt zerfallen ... erst auf Warnung der Kirchenleitung, daß Verlust des Amtes drohe, zurückkehrt“ (Bd. 6, S. 351).

⁵ Lt. Ankündigung behandelt bzw. enthält Bd. 11. Diakonie, Militärseelsorge, Schlesien nach 1945, Altlutheraner, Namensregister, Ortsregister, Ostoberschlesien (Angaben aus den Verlagsanzeigen im Anhang der Bände).

⁶ Da der Rezensent nur selten versäumt hat, auf die Geburtswehen anderer Pfarrerbücher hinzuweisen und bei der Gelegenheit mit dem Finger auf das **Württembergische Pfarrerbuch** zu zeigen, kann er an dieser Stelle die erfreuliche Mitteilung weitergeben, daß „am 22. Juli 2015 ... das Internetportal Württembergische Kirchengeschichte Online (WKGO) ... durch Landesbischof Frank Otfried July in einem feierlichen Akt im Oberkirchenrat Stuttgart freigeschaltet (wurde). ... In der Personensuche ... lassen sich nicht nur Kurzbiografien bedeutender Persönlichkeiten recherchieren, sondern auch große, bislang unzugängliche Datenbestände aus dem Landeskirchlichen Archiv. ... WKGO versteht sich als wachsendes Angebot. Bislang werden vorwiegend Basisinformationen geboten, die laufend fortgeschrieben werden sollen“ (Andreas Lütjen in InetBib).

Zumindest nach den Namen württembergischer Pfarrer und sonstiger Personen der württembergischen Kirchengeschichte kann man jetzt unter folgendem Link recherchieren: <https://www.wkgo.de/personen/personensuche> [2016-03-23], auch wenn das natürlich noch nicht das ist, was man von einem „klassischen“ Pfarrerbuch erwartet.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz402402251rez-2.pdf>